

**Tagesseminar WMC Bayern am
10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sexualisierte Gewalt gegen Kinder
Dynamik, Folgen und der Umgang mit dem „Verdacht“
Eine Herausforderung für die pädagogisch-therapeutische Arbeit**

Von sexualisierter Gewalt sind sowohl Mädchen als auch Jungen betroffen. Sexuelle Gewalt kommt in jeder Altersgruppe vor und in jeder sozialen Schicht. Sexualisierte Gewalt wird von Erwachsenen und von Kindern / Jugendlichen ausgeübt.

Viele, im psychosozialen Bereich tätige Professionelle, Berater*innen für Erwachsene, in der offenen Jugendarbeit, in Einrichtungen der Jugendhilfe, im Jugendamt, in der Schule... begegnen den betroffenen Kindern und ihren Geschichten.

Kaum ein Thema löst so viel Wut, Trauer, Ohnmacht, Fassungslosigkeit und Hilflosigkeit in uns aus, wie dieses Thema:

Wie können wir mit betroffenen und wie mit übergriffigen Kindern umgehen?

Wie begegnen wir Erwachsenen, die sexualisierte Gewalt ausüben oder von denen wir es vermuten?

Wie schaffen wir es, den unterschiedlichen Betroffenen gerecht zu werden ohne selbst den Boden unter den Füßen zu verlieren?

Das Wissen über die Dynamik von sexueller Gewalt, von „Täter- und von Opferstrategien“ hilft uns zu mehr Vertrauen in die eigene Wahrnehmung und zu mehr Sicherheit im Handeln.

Folgende Aspekte stehen im Fokus des Seminars:

- Ist das schon sexueller Missbrauch?
Erkennen und Bewerten von Verdachtshinweisen
- Sexualisierte Gewalt in der Familie, im sozialen Umfeld oder durch Fremde
Dynamik aus der Perspektive des Kindes und des Täters
- „Täter*innen-Strategien“,
- Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche
- Was heilt?
 - * Systemische Ansätze in der Arbeit mit den Familien
 - * Traumapädagogische / therapeutische Gesichtspunkte

Referentin: Sabine Heppel, Dipl.Soz.Päd.(FH); Systemische Familientherapeutin u. Supervisorin (DGFS), Heilpraktikerin für Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Traumatherapie (ZPTN)

Tagungsort:

Datum: 10.00 -18.00 Uhr

Kosten des Seminars: €

Anmeldung hier